Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Prolog

<u>urn:nbn:de:bsz:31-219644</u>

Prolog.

In banger Trauer ftebt bie Runftlerichaar, Ihr Meifter scheidet bald aus ihrer Mitte! Er war ihr Lehrer, Freund, war ihr Berather, Er führte fie auf ihrer Rünftlerbahn Und leitete bes Neulings erfte Schritte. Es war fein unablaffiges Bemub'n, Der Runft ben würd'gen Tempel aufzubau'n, Und Seiner Junger Streben zu veredeln! Dies hohe Biel, dem Er geweiht Gein Leben, Er hat's erreicht und freudig fann Er jest Auf das fo ichon Bollbrachte rudwarts ichauen! Ordnung und Sitte hat Er eingeführt Und jede Willfür war von 3hm verbannt! Drum ift ein jedes Berg von Dank burchbrungen Und fendet ihm die beften Wünfche nach! -Mög' Er noch lang der wohlverdienten Rube In Seiner Lieben Mitte Gich erfreuen! -Ift nun bie Trauer Aller mahr und innig, Go fteht auch ihre hoffnung unerschüttert,

4

Dag es bem boderhab'nen Fürften wird gelingen, In Geiner Beisheit einen Mann zu mablen, Der ruftig fortbaut auf bem Fundament, Das ber verehrte Meifter hat gegründet. Bon jeher fand die Runft bei Babens Fürften Gin ichütendes Afyl und milbe Pflege, Bor Allem aber glangt in gold'nen Lettern Der Name Friedrich und Luife, als Der Runft erhabenfte Befchüter! Go lagt uns freudig auf zum Throne ichauen Und auf die Bulb des Fürftenpaares bauen!

H. Sz.